

SCHLIEREN

Spital Limmattal setzt auf Strom statt Diesel – mit zwei neuen Autos

Zwei E-Fahrzeuge für Notarzteinsätze der Marke Mercedes gehören neu zur Flotte des «Limmi». Damit kann das Spital jährlich rund 2500 Liter Diesel einsparen.

06.05.2024, 16.50 Uhr



So sehen die beiden neuen E-Fahrzeuge für Notarzteinsätze des Rettungsdienstes des Spitals Limmattal aus.

Bild: zvg

Das Spital Limmattal hat zwei neue sogenannte Notarzt-Einsatzfahrzeuge. Es handelt sich dabei um zwei identische E-Autos der Marke Mercedes, die seit Ende April in Betrieb sind. «Die beiden Elektro-Fahrzeuge unterstreichen das nachhaltige Engagement des «Limmi» in all seinen Arbeitsbereichen», schreibt das Spital in einer Mitteilung.

Die beiden bisherigen Notarzt-Einsatzfahrzeuge seien seit 2012 und 2016 im Einsatz gewesen und hätten insgesamt rund 375'000 Kilometer zurückgelegt, heisst es in der Mitteilung weiter. Allerdings seien die beiden Automodelle nicht identisch gewesen. Damit einher gingen unterschiedliche Innenausstattungen und somit auch unterschiedliche Handgriffe, die im Notfall wichtig sind. «Mit der Vereinheitlichung der beiden Fahrzeuge können die Arbeitsabläufe nun weiter standardisiert,

effizienter gestaltet und dadurch die Versorgungs- und Patientensicherheit in Notfallsituationen weiter verbessert werden», schreibt das «Limmi».

Auch sechs Rettungswagen gehören zur Flotte

Die beiden neuen Fahrzeuge seien im Ausbau speziell auf die Bedürfnisse des Rettungsdienstes des Spitals Limmattal abgestimmt. Zudem entspreche die medizinische und rettungsdienstliche Ausstattung allen technischen Sicherheitsaspekten. «Dank des Elektroantriebs können jährlich rund 2500 Liter Diesel eingespart werden», schreibt das «Limmi» weiter.



Die beiden neuen E-Autos entsprechen allen technischen Sicherheitsaspekten.

Bild: zvg

Insgesamt besteht die Fahrzeug-Flotte des Spitals in Schlieren nun aus sechs baugleichen Rettungswagen und zwei identischen Notarztfahrzeugen. (vir)